



MARGARITA BREITKREIZ DARIA NOSIK SABRINA REITER GEORG FRIEDRICH SIMON SCHWARZ

KAVIAR

"Geld stinkt nicht"

**GEWINNER 2019
PUBLIKUMSPREIS**
FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS

EINE KOMÖDIE VON ELENA TIKHONOVA

THE PRODUCTION OF WITSCRAFT FILMPRODUKTION
IN KOPRODUKTION MIT NOVOTNY & NOVOTNY FILMPRODUKTION IMI IMI FILM
MIT MARGARITA BREITKREIZ, DARIA NOSIK, SABRINA REITER, GEORG FRIEDRICH
SIMON SCHWARZ, MIKHAIL EVLANDU, JOSEPH LORENZ, ROBERT FÜNSTER, GÜNTHER ROBERT BUCHSCHWENTER,
ELENA TIKHONOVA, ANJUN DOMINIKA SPITZERDORFER, AAG, SERHIJ GORZOLA WERNER, KARIN HAMMER, ALARICH LENZ, DANIEL PROCHASKA, DOMINIKA SPITZERDORFER

SELECTED FOR
FILMFESTIVAL
FILMFESTIVAL
FILMFESTIVAL

SCENARIUM HANNES SALAT, JULIA OBERDORFINGER, KATHARINA THERESA EDNER-LOZEK
ANIMATIONEN MARIA OTTER, WILHELM SAM BOPORA, VISHI KARWAN, MAROUF
DIRECTION SERGEY MARTYNOV, SIMON JESSE KARIM WETH, WISCHENKOWSKI ALEXANDER KOLLER
KOSTÜM RITA WASZLOVICS, HAAR PROFITZ HANER POTITSCHNIG, HAARSTYLING GOTTLEB PALLENBÖR
HERSTELLUNGSLEITUNG JOHANNA SCHERTZ, KOPRODUZENTIN KURT MUKWICHA, ANDREAS KAMM, OLIVER HUSPITZ
PRODUZENTIN ANJA URSULA WOLFSCHLAGER, ALEXANDER GLEHR, FRANZ NOVOTNY, TISHI ELENA TIKHONOVA



PRESSEHEFT

KAVIAR

EIN FILM VON
Elena Tikhonova

MIT
**Margarita Breitzkreis, Daria Nosik, Sabrina Reiter,
Georg Friedrich und Simon Schwarz**

EINE PRODUKTION VON
Witcraft Filmproduktion

IN KOPRODUKTION MIT
Novotny & Novotny Filmproduktion und MR Film

Kinostart: 4. Juli 2019

im CAMINO Filmverleih

Dauer: 100 Minuten

FSK: Ab 12 Jahren

Trailer: www.vimeo.com/333297054

Homepage: www.kaviarfilm.de

PRESSENOTIZ

Es ist alles eine Frage des Geldes! Die Culture-Clash-Komödie KAVIAR der österreichisch-russischen Regisseurin Elena Tikhonova erzählt humorvoll und dabei so erschreckend realitätsnah von einem korrupten russischen Oligarchen, der inmitten der Wiener Schickeria skrupellos seine ganz eigenen Interessen verfolgt und dabei auf ausgesprochen viel Interesse von denen stößt, die durch Korruption das große Geld riechen.

Doch KAVIAR ist auch ein Film über die Freundschaft zwischen drei taffen Frauen, die bei Wodka aus Plastikbechern und traurigen Liedern beschließen, die gerechte Umverteilung des Kapitals – drei Millionen Euro! - in die eigenen Hände zu nehmen.

In den Hauptrollen spielen u.a. Margarita Breitkreiz, Simon Schwarz und Georg Friedrich in dieser schwarzen österreichischen Komödie, die vor keinem Klischee zurückschreckt und dem Zuschauer einen amüsanten Insider-Blick gewährt: Die Regisseurin, Drehbuchautorin und VJane Elena Tikhonova schlug vor 19 Jahren selbst in Wien auf und erlebte, wie das Leben dort eine ziemlich schräge Community entstehen lässt.



CAST

Nadja	MARGARITA BREITKREIZ
Vera	DARIA NOSIK
Teresa	SABRINA REITER
Klaus	GEORG FRIEDRICH
Ferdinand	SIMON SCHWARZ
Igor	MIKHAIL EVLANOV
Hans Zech	JOSEPH LORENZ
Don	ROBERT FINSTER

STAB

Regie	ELENA TIKHONOVA
Buch	ROBERT BUCHSCHWENTER, ELENA TIKHONOVA
Kamera	DOMINIK SPRITZENDORFER, AAC
Schnitt	CORDULA WERNER, KARIN HAMMER, ALARICH LENZ, DANIEL PROCHASKA, DOMINIK SPRITZENDORFER
Musik	KARWAN MAROUF
Szenenbild	HANNES SALAT, JULIA OBERNDORFINGER
Kostümbild	THERESA EBNER-LAZEK
Maskenbild	SAM DOPONA
Casting	RITA WASZILOVICS
Originalton	SERGEY MARTYNYUK
Sound Design	KARIM WETH
Mischtonemeister	ALEXANDER KOLLER
ProduzentInnen	URSULA WOLSCHLAGER, ALEXANDER GLEHR, FRANZ NOVOTNY
Koproduzenten	KURT MRKWICKA, ANDREAS KAMM, OLIVER AUSPITZ
Produktion	WITCRAFT FILMPRODUKTION



Koproduktion
Verleih Deutschland

NOVOTNY & NOVOTNY FILMPRODUKTION, MR FILM
CAMINO FILMVERLEIH

Hergestellt mit Förderung von
Österreichisches Filminstitut, Filmfonds Wien, FISA - Filmstandort Austria, Land
Niederösterreich, MEDIA/Creative Europe

In Zusammenarbeit mit
ORF Film/Fernseh-Abkommen

PREISE UND FESTIVALS

Filmfestival Max Ophüls Preis 2019: *Publikumspreis Spielfilm*



KURZINHALT

Nadja kennt den Oligarchen Igor in- und auswendig. Als seine Dolmetscherin weiß sie mehr von seinem Privatleben und seinen illegalen Geschäften, als ihr lieb ist. Sein jüngstes Projekt ist purer Aberwitz: Er will sich eine luxuriöse Villa auf der Schwedenbrücke in Wiens schickem ersten Bezirk bauen lassen. Um an sein Ziel zu kommen, ist ihm jedes Mittel recht - Igor bekommt stets, was er will. Doch die Rechnung hat er ohne die clevere Nadja, ihre beste Freundin Vera und Babysitterin Teresa gemacht, denn die haben ganz andere Pläne mit Igors Schmiergeld.

INHALT

Nadja (Margarita Breitzkreiz) ist gebürtige Russin und lebt in Wien. Sie arbeitet als Dolmetscherin und Mädchen für alles für Oligarch Igor (Mikhail Evlanov) und sortiert sein Leben, kauft die Handtaschen für die Geliebten, hat alle Adressen von Innenstadt-Boutiquen und immer ein „Arzt im Dienst“- Parkschild zur Hand. Igor hat mehr Geld, als er zählen kann und eine fixe Idee: Er hätte gerne eine Villa auf der Schwedenbrücke im ersten Bezirk Wiens, wie in Florenz, Ponte Vecchio – kennt man ja. Widerstand ist er auch bei seinen absurdesten Einfällen nicht gewöhnt, denn erstens ist das lebensgefährlich und zweitens nimmt sein Schmiergeld jeder gern. Es hängen sich auch sofort zwei „helfende“ Wiener an das Projekt: Der schmierige Klaus (Georg Friedrich), der weiß, mit welchem Stadtrat man sich ordentlich betrinken muss, damit eine Baugenehmigung nur noch reine Formsache ist und sein bester Freund, Anwalt Dr. Ferdinand Braunrichter (Simon Schwarz), über den man sagt: „Er kennt jedes Gesetz und weiß, was man dagegen tun kann.“

Die beiden versprechen Igor die Umsetzung seiner Pläne – dass dabei viel Geld in ihre eigenen Taschen fließen wird, versteht sich von selbst. Was die drei Gauner nicht ahnen: Ihr Wirken bleibt nicht unbeobachtet. Nadja (Margarita Breitzkreiz) hat nämlich genug und ihre beste Freundin Vera (Daria Nosik) ebenfalls: Die gestandene russische Blondine in Ganzkörper-Leopardenglitzer hat Klaus einst dort kennengelernt, wo Männer Russland am schönsten finden – im Internet. Und jetzt hat sie ihn in flagranti beim Fremdgehen erwischt und macht sich zurecht Sorgen um ihre

Innenstadtdachgeschoßwohnung. Die Dritte im Bunde ist Nadjas blauhaarige Babysitterin Teresa (Sabrina Reiter). Die macht geldlose antikapitalistische Kunst und ist zu allem bereit.

Das ist also der Plan: Die drei Frauen überwachen mit Nadjas Insider-Wissen als Übersetzerin all die schwindligen Deals der drei Kriminellen, die sich gegenseitig über den Tisch ziehen wollen, und sorgen dafür, dass das Schmiergeld möglichst elegant bei ihnen selbst landet... Weil sich diese Männer selbst am nächsten stehen und alle Frauen ignorieren, denen sie nicht gerade an die Wäsche wollen, haben die Damen vorerst ein leichtes Spiel.



REGIEKOMMENTAR ELENA TIKHONOVA



Im Kern ist KAVIAR ein Film über Migration und über die Überwindung der Einsamkeit, die sie mit sich bringt. Die Hauptfiguren von KAVIAR sind Migrantinnen. Jedoch keine, die als Putzfrauen arbeiten, sondern aus der Gruppe, die sich einredet, an der Gesellschaft teilzuhaben, aber doch häufig wegen ihrer „Ost-Mentalität“ belächelt wird.

Vieles im Film ist von eigenen Beobachtungen inspiriert, die ich machte, seit ich vor 19 Jahren ohne ein Wort Deutsch zu können nach Österreich gekommen bin und mich per „trial & error“ in meiner neuen Umgebung zurechtfinden musste. Sobald man in einem fremden Land lebt, beginnt man unweigerlich mit Landsleuten in Kontakt zu treten, die man in der Heimat möglicherweise nie getroffen hätte. Man zieht einander regelrecht magnetisch an und entwickelt eine Affinität zur „eigenen“ Kultur, die man niemals für möglich gehalten hätte. So entstehen Freundschaften, die vieles Trennende überwinden – wie die der drei Frauen in KAVIAR.

VITA

Elena Tikhonova ist Regisseurin, Drehbuchautorin und VJane. Geboren und aufgewachsen ist sie in der sowjetischen Wissenschaftsstadt Obninsk, der Stadt des „friedlichen Atoms“. Sie studierte an der Moskauer Filmuniversität VGIK Kamera für Spiel- und Dokumentarfilm. Ihr Kurzfilm DOBRJI VECHER KONSTRUKTOR erhielt 2003 den Preis für die beste audiovisuelle Umsetzung beim St. Anna Studentenfilmfestival. Seit 2000 lebt und arbeitet sie in Wien. Ihre erste Kinodoku ELEKTRO MOSKVA (2013, gemeinsam mit Dominik Spritzendorfer) über die aberwitzige Geschichte der Elektronischen Musik in Russland wurde zum Hit, lief auf über 50 Filmfestivals weltweit und in Kinos in Russland, Österreich, der Schweiz und

USA. Der Film wurde beim Unerhört Musikfilmfestival Hamburg mit dem Preis für die Beste Musikdoku 2014 ausgezeichnet. KAVIAR ist ihr erster Kinospießfilm und basiert auf ihren eigenen Einsichten in die russische Community in Wien.



MARGARITA BREITKREIZ - NADJA

Die deutsche Schauspielerin russischer Herkunft schloss ihr Schauspielstudium 2006 an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin ab. An der Berliner Volksbühne spielte sie unter Frank Castorf. Parallel zu ihrer Theaterkarriere war sie in zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen zu sehen, u.a. in Episodenhauptrollen in den ROSENHEIM-COPS, POLIZEIRUF 110 und den TATORT-Folgen UNBESTECHLICH und DAS MÄDCHEN GALINA. Zuletzt beeindruckte sie mit einer ausgefeilten Charakterstudie in der Titelrolle des Kinospiefilms MARIJA, der beim Filmfestival in Locarno ausgezeichnet wurde. Sie erhielt für ihre Schauspielleistung außerdem den „Prix d'Interprétation Féminine - Prix honorifique“ und den „Coup de Coeur du Jury“ beim Festival International du Film d'Amour de Mons in Belgien sowie den Preis für die Beste Schauspielerin beim Festival Premiers Plans D'Angers in Frankreich.

DARIA NOSIK - VERA

Jahrgang 1984, hat die Moskauer Schchepkin-Theaterhochschule abgeschlossen, zahlreiche Rollen am Theater, im Film und in TV-Serien. Ihren Durchbruch schaffte sie mit einer der Hauptrollen im Box-Office-Hit RASSKAZY („Kurzgeschichten“). Sie übernahm eine Rolle im Blockbuster EWIGE KÄLTE des russischen Erfolgsproduzenten Fedor Bondarchuk und hatte eine wiederkehrende Rolle in der TV-Serie RANETIKI („Äpfelchen“).

SABRINA REITER – TERESA

wurde in Klagenfurt geboren, wuchs in Salzburg auf und lebt in Wien. Bereits als Kind wollte sie Schauspielerin werden, ein Wunsch, der mit der Besetzung im österreichischen Horrorerfolg IN 3 TAGEN BIST DU TOT 2005 schlagartig wahr wurde. Es folgten der internationale Filmpreis „Undine Award“ und 2007 die Ernennung zum Shooting Star der Berlinale. Seit 2011 ist sie in einer wiederkehrenden Rolle in der Thrillerreihe SPUREN DES BÖSEN zu sehen, weitere Rollen hatte sie in David Schalkos BRAUNSCHLAG, dem 3D-Horror ONE WAY TRIP, im TV-Film DRACHENJUNGFRAU sowie in der ORF-Stadtkomödie GESCHENKT.



GEORG FRIEDRICH – KLAUS

Georg Friedrich wurde 1966 in Wien geboren. Nach seiner Ausbildung zum Schauspieler an der Wiener Schauspielschule Krauss wirkte Friedrich seit 1983 in zahlreichen österreichischen und deutschen Film- und Fernsehproduktionen mit. Ulrich Seidl besetzte ihn in HUNDSTAGE und IMPORT/EXPORT. Auf der Berlinale wurde Georg Friedrich 2004 als Shooting Star ausgezeichnet. 2017 erhielt er ebendort für seine Vaterrolle in Thomas Arslans Film HELLE NÄCHTE den Silbernen Bären als bester Darsteller. Zu sehen war er außerdem in Josef Haders Spielfilmdebüt WILDE MAUS, in Nicolette Krebitz' Kinoerfolg WILD, in HOTEL ROCK'N ROLL, STEREO sowie in Benjamin Heisenbergs ÜBER-ICH UND DU.

SIMON SCHWARZ – FERDINAND

gewann 1998 mit dem Film DIE SIEBTTELBAUERN den „Max-Ophüls-Preis“ als Bester Nachwuchsdarsteller. An der Seite von Josef Hader wurde er in den erfolgreichen Wolf-Haas-Verfilmungen (KOMM, SÜSSER TOD, SILENTIUM, DER

KNOCHENMANN) zum Publikumsliebbling. Neben weiteren Kinoproduktionen wirkte er in zahlreichen bekannten TV-Serien mit. Er spielte u.a. von 2000-2005 Karl-Heinz „Burschi“ Dolezal in der ORF Kriminalfernsehreihe TRAUTMANN, war in TATORT-Folgen zu sehen, im Fernsehweiteiler AUFSCHNEIDER, in der Kultserie BRAUNSCHLAG sowie in den Rita-Falk-Krimiverfilmungen, u.a. SCHWEINSKOPF AL DENTE sowie GRIESSNOCKERLAFFÄRE, zudem spielt er die Hauptrolle in der TV-Serie DIE EIFELPRAXIS.

MIKHAIL EVLANOV – IGOR

hat sein Schauspielstudium am Russian State Institute of Performing Arts in Sankt Petersburg abgeschlossen. Bereits während des Studiums spielte er in zahlreichen Filmen mit, beispielsweise in SVOI von Dmitrij Meschijew. Für seine Darstellung erhielt Evlanov den Jugendpreis „Triumph“. Einem breiteren Kinopublikum wurde Mikhail mit dem Film DIE NEUNTE KOMPANIE von Fjodor Bondartschuk bekannt. Er wirkte darüber hinaus in zwei weiteren Filmen des berühmten Erfolgsproduzenten und Regisseurs mit. Es folgten zahlreiche weitere Rollen in russischen TV- und Kinoproduktionen.

WITCRAFT FILMPRODUKTION

Witcraft wurde 2008 von der Produzentin und Autorin Ursula Wolschlager und dem Autor Robert Buchschwenter gegründet, ist in Wien ansässig und hat sich vor allem Arthouse und Komödien verschrieben. Mit einem Schwerpunkt für Entwicklung und Packaging hat Witcraft Marie Kreutzers preisgekrönte Filme DIE VATERLOSEN (Berlinale 2011) und WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT entwickelt und in Koproduktion mit Novotny & Novotny realisiert. MA FOLIE von Andrina Mracnikar wurde in Kooperation mit Extrafilm erarbeitet, feierte seine Premiere im Wettbewerb des Filmfestivals Max-Ophüls-Preis 2015 und wurde mit dem „Carl-Mayr-Drehbuchpreis“ und dem „First Steps Award“ ausgezeichnet.

Federführend hat Witcraft die Dokus GANGSTER GIRLS und ROQUE DALTON, ERSCHIEßEN WIR DIE NACHT! von Tina Leisch realisiert.

Der historische Spielfilm LICHT wurde mit Autorin Kathrin Resetarits und Regisseurin Barbara Albert von Witcraft entwickelt und als Koproduktion zwischen NGF Geyrhalterfilm und LOOKS realisiert. Der Film lief in Toronto und San Sebastián sowie auf zahlreichen weiteren Festivals, bekam einen Rekord von 14 Nominierungen für den Österreichischen Filmpreis und gewann davon fünf. Außerdem gewann er den „Thomas Pluch Drehbuchpreis“ und zahlreiche weitere Auszeichnungen.

Die Komödie ANNA FUCKING MOLNAR von Sabine Derflinger (Buch: Nina Proll und Ursula Wolschlager) lief 2017 erfolgreich im Kino und gewann die „ROMY“ für die beliebteste Hauptdarstellerin.

Mit der Culture-Clash-Komödie KAVIAR präsentiert Witcraft nun die erste Spielfilmproduktion, die sie auch wegweisend ausgeführt hat.



Produktion

Witcraft Filmproduktion GmbH

Ursula Wolschlager

Lindengasse 25/10 AT-1070 Wien

office@witcraft.at

www.witcraft.at

Pressekontakt Deutschland

Filmcontact

Julia Kainz

Kastanienallee 79

10435 Berlin

Fon +49 30 27908700

info@filmcontact.de

Verleih Deutschland

Camino Filmverleih GmbH

Herdweg 27

70174 Stuttgart

Fon +49 711 162211810

Fax +49 711 162211899

info@camino-film.com

HERSTELLUNG VON FILMEN ALLER ART



THIMFILM

film
INSTITUT
FÖRDERUNG MIT ERFOLG

ORF Film/Fernseh-
Abkommen

**FILM
FONDS
WIEN**

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

FISA
filmstandort
ausgabe

MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG



Creative
Europe
MEDIA